

Stadt Usingen

Bauamt

Beschluss-Vorlage

Datum	Drucksache Nr.:
19.05.2019	XI/60-2019

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Magistrat	27.05.2019	
Ausschuss für Verkehr, Bauen und Stadtentwicklung	04.06.2019	
Haupt- und Finanzausschuss	06.06.2019	
Ortsbeirat Usingen	13.06.2019	
Stadtverordnetenversammlung	17.06.2019	

Verkehrskonzept Kernstadt

Machbarkeitsstudie für einen Kreisverkehr im Bereich Bahnhofstraße/Westerfelder Weg

Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen:

Der Ergebnisbericht der Machbarkeitsstudie für einen Kreisverkehr „Bahnhofstraße/Westerfelder Weg“ wird zur Kenntnis genommen.

Die Planung einer Kreisverkehrsfläche soll weiter verfolgt werden. Der Magistrat wird beauftragt die weiteren Planungsschritte zur Realisierung einer Kreisverkehrsfläche vorzunehmen. Dazu sollen Gespräche mit den Grundstückseigentümern geführt werden mit dem Ziel, dass die notwendigen Flächen für einen Kreisverkehrsplatz und eine verbesserte Zufahrt in den Westerfelder Weg gemäß der Vorentwurfsplanung in der Machbarkeitsstudie erworben werden könnten.

Die Maßnahme soll in die Antragstellung des ISEK aufgenommen werden.

Sachdarstellung:

In der Stadtverordnetenversammlung vom 09.04.2018 wurde auf Antrag der CDU zur Neu- und Umgestaltung der Bahnhofstraße und angrenzender Bereiche ein Prüfauftrag für den Bau eines Kreisels im Kreuzungsbereich Westerfelder Weg/Bahnhofstraße gefasst (s. Beschluss XI/12-2018).

Es wurde eine Machbarkeitsstudie an das Büro IMB-Plan, Frankfurt am Main, in Auftrag gegeben um Aussagen zur verkehrlichen Effektivität und den erforderlichen baulichen Maßnahmen zu erhalten. Das Ergebnis liegt nun vor und wird zur Kenntnis gegeben.

Zusammengefasst wird in der Studie dargelegt, dass mit dem Bau einer Kreisverkehrsfläche eine verkehrliche Verbesserung von derzeit „gut“ in den Zustand „sehr gut“ erfolgen kann. Voraussetzung für die Realisierung einer Kreisverkehrsfläche ist der erfolgreiche Grunderwerb von derzeit privaten Flächen. Um die ungünstige Lage und Anbindung des Westerfelder Wegs zu gewährleis-

ten ist eine Aufweitung des Westerfelder Weges von Nöten, womit eine Verbesserung für die Busverkehre und größere Fahrzeuge erzielt werden kann. Hierbei können die Querungsmöglichkeiten für die Fußgänger jedoch nur bedingt bzw. unter Auflagen hergestellt werden.

Städtebaulich würde eine Kreisverkehrsfläche den langen Straßenverlauf der Bahnhofstraße gestalterisch unterbrechen und gliedern. Eine Anbindung der Einkaufslage Lidl wäre zusätzlich möglich.

Aus städtebaulichen und verbessernden verkehrstechnischen Gründen wäre der Bau einer Kreisverkehrsfläche zu befürworten. Die Kostenhöhe für die Gesamtmaßnahme ist schwer zu benennen ohne Ausführungsplanung und aufgrund der derzeitig unabwägbaren Baupreise.

Die Maßnahme sollte in das ISEK aufgenommen werden.

Steffen Wernard
Bürgermeister

Cornelia Ohl

Anlagen: Machbarkeitsstudie IMB-Plan, Stand: Januar 2019